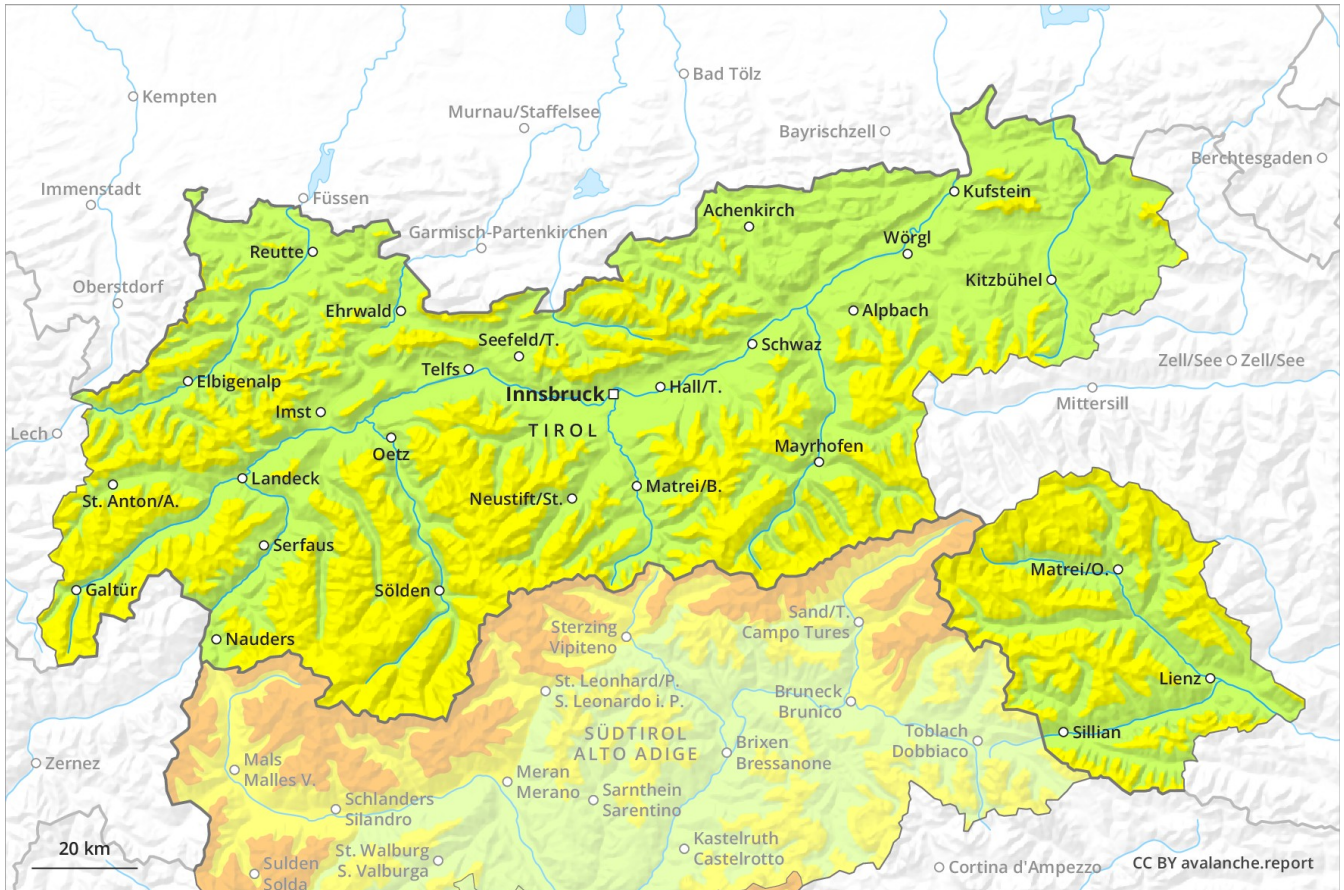


Lawinenvorhersage Dienstag 19.03.2019

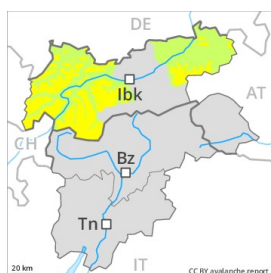
Veröffentlicht am 18.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebsschnee



Frischen Triebsschnee beachten. Leichter Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig. Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.
 Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

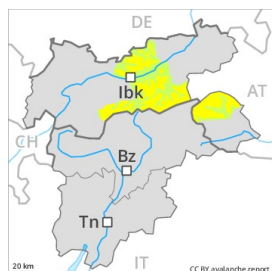
gm 2: gleitschnee

Es fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst schwach. Frische Triebsschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebschnee



2200m

Frischen Triebschnee beachten. Leichter Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig. Die frischen Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.
 Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von spontanen Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.
 Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

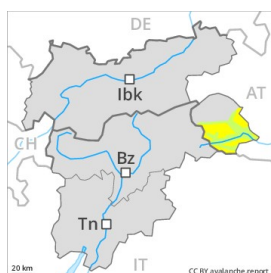
gm 2: gleitschnee

Es fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst schwach. Frische Trieb Schneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebsschnee



2200m

Frischen Triebsschnee beachten. Leichter Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig. Die frischen Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von spontanen Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst schwach. Frische Triebsschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.